
Rohwollverarbeitung - Waschen, Sortieren, Kämmen und Kardieren

Wolle ist ein vielseitiger, nachwachsender Wertstoff, der seit Jahrtausenden für Wärme, Bekleidung und Handwerk genutzt wird. Sie überzeugt durch ihre natürlichen Eigenschaften wie Isolation, Atmungsaktivität und Langlebigkeit und gewinnt heute im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens wieder an Bedeutung.

Das Verspinnen von Tierhaaren und Pflanzenfasern ist eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit. Schon in der Steinzeit kannte man einfache Handspindeln.

Dieses meditative Handwerk verbindet uns direkt mit unseren Vorfahren, ist ein toller Ausgleich zur Alltagshektik und bietet ungeahnte kreative Möglichkeiten. Der Kurs lässt dieses alte bäuerliche Handwerk von der Wollaufbereitung bis zur Zwirntechnik wieder aufleben!

Kursinhalt:

- Historischer Einblick in die Geschichte des Spinnens
- Kleine Wollkunde
- Wollaufbereitung (Waschen, Sortieren, Kämmen, Kardieren)
- Spinnen mit der Handspindel
- Zwirntechniken
- Fertigstellung des ersten handgesponnenen Wollstrangs
- Möglichkeit des Probespinnens auf einem Spinnrad

Nach einem historischen Einblick in die Geschichte des Spinnens und einer kleinen Wollkunde geht es in die Praxis mit Waschen, Sortieren, Kämmen, Kardieren und Spinnen mit der Handspindel bis zur Fertigstellung des ersten handgesponnenen Wollstrangs.

Änderungen vorbehalten.

Information

Kursdauer:	16 Einheiten
Kursbeitrag:	228,00 € Kursbeitrag ohne Förderung 95,00 € Kursbeitrag gefördert
Fachbereich:	Persönlichkeit & Kreativität
Zielgruppe:	Absolvent:innen ZL Altes Wissen, Bäuerinnen und Bauern, Direktvermarkter:nnen von Schaf- und Ziegenmilch, Interessierte, Konsumentinnen und Konsumenten, Kräuterpädagog:innen, Natur- und Landschaftsvermittler:innen, Schaf- und Ziegenbetriebe, Schule am Bauernhof - Betriebe, Urlaub am Bauernhof - Betriebe
Mitzubringen:	ein kleiner Materialbeitrag wird vor Ort eingehoben
Anrechnung:	4 Stunde(n) für Agrarpädagogik

Verfügbare Termine